

Dreimonatsbericht 2006

Q1 Q2 Q3

Kennzahlentabelle

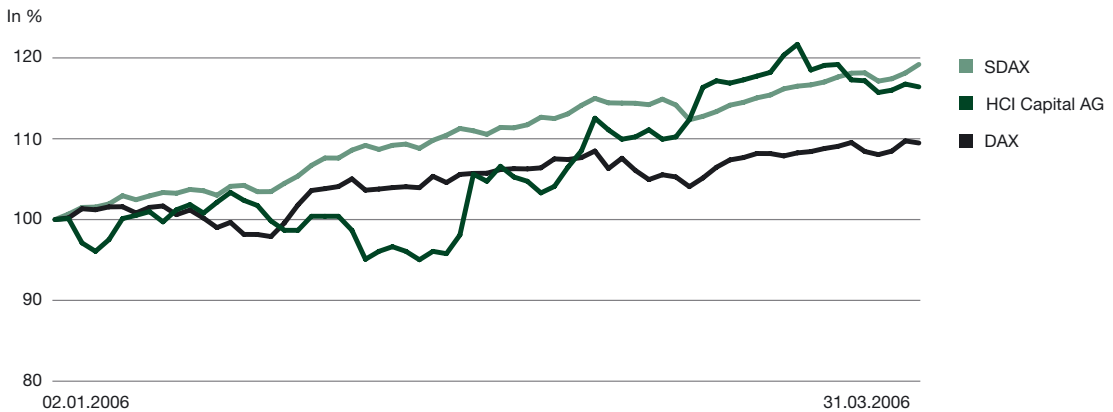
Ergebnis	01.01.– 31.03.2006	01.01.– 31.03.2005
Umsatzerlöse in Tsd. EUR	28.609	36.779
EBIT in Tsd. EUR	10.568	17.875
EBT in Tsd. EUR	11.955	20.623
Konzernüberschuss in Tsd. EUR	7.508	15.149
Umsatzrendite in %	26,2	41,2
EBIT-Marge in %	36,9	48,6
Ergebnis je Aktie in EUR*	0,31	0,63
Platziertes Eigenkapital in Mio. EUR	121,0	209,2

Bilanz	31.03.2006	31.12.2005
Bilanzsumme in Tsd. EUR	178.649	199.238
Eigenkapital in Tsd. EUR	125.163	117.654
Eigenkapitalquote in %	70,1	59,1

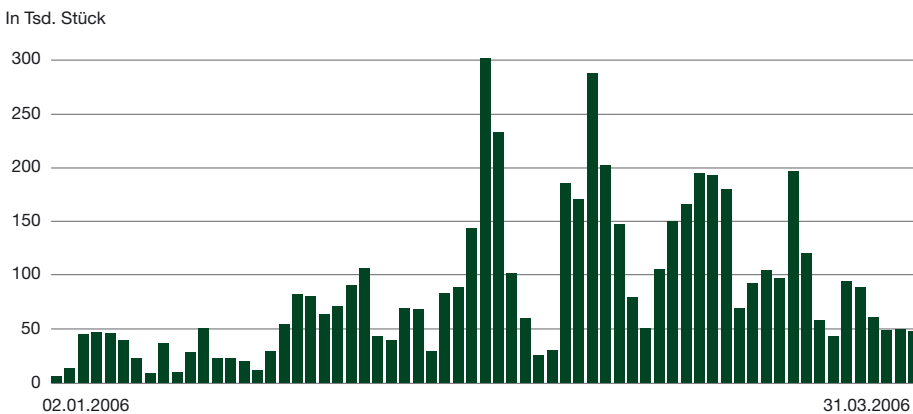
Mitarbeiter	31.03.2006	31.03.2005
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	225	181
Personalaufwand in Tsd. EUR	6.013	4.866
Personalaufwandsquote in %	21,0	13,2

* Bei 24 Mio. Stückaktien nach IPO.

Aktie HCI Capital AG



Handelsvolumina HCI Capital AG



Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde der HCI Capital AG,

Anfang 2006 galt es, sich neu zu positionieren und an die vergangenen Erfolge anzuknüpfen. Denn die guten Nachrichten und Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres rückten zu Beginn des Jahres 2006 schnell durch Fragen und Spekulationen rund um das „Quo vadis, geschlossene Fonds?“ in den Hintergrund.

Die HCI Capital AG hat das erste Quartal genutzt, um die Basis für das weitere Wachstum des Unternehmens im Geschäftsjahr 2006 zu verbreitern und die Umsetzung der Diversifikationsstrategie konsequent voranzutreiben. Der Umsatz betrug im ersten Quartal des Jahres 2006 28,6 Mio. EUR (1. Quartal 2005: 36,8 Mio. EUR), das Ergebnis vor Steuern lag bei 12,0 Mio. EUR (1. Quartal 2005: 20,6 Mio. EUR) und das Platzierungsvolumen erreichte rund 121,0 Mio. EUR (1. Quartal 2005: 209,2 Mio. EUR). Die erwartungsgemäße Abnahme dieser Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf einen Sondereffekt, die Platzierung eines Schiffsfonds (HCI Ocean Shipping I) mit einem Volumen von 138 Mio. USD, zu Beginn des Jahres 2005 zurückzuführen. Wir bekräftigen ausdrücklich unsere im März 2006 geäußerte Prognose und erwarten für das Geschäftsjahr 2006 ein platziertes Eigenkapital in Höhe von 700 Mio. EUR.

Die geschlossenen HCI Beteiligungsangebote in den Segmenten Schiffsbeteiligungen, Immobilienfonds, Private Equity Dachfonds und Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds stehen für hohe Qualität und wirtschaftlich attraktive Renditen bei vergleichsweise niedrigen Risiken. Die langjährige Erfahrung im Bereich Schiff hat HCI zum deutschen Marktführer gemacht; daher wird dieses Segment auch im laufenden Geschäftsjahr eine bedeutende Rolle spielen. Im Bereich Immobilie erwartet der Vorstand für das Jahr 2006 das stärkste Wachstum. Es wurde mit dem Aufbau einer Immobilien-Plattform begonnen, mittels derer institutionellen Anlegern der Zugang zu attraktiven Immobilien in den HCI Kernmärkten ermöglicht werden soll. Darüber hinaus wurde während des ersten Quartals ein – für HCI im Segment Immobilien – neues Dachfondskonzept zur Markt-

reife geführt. Mit der Auflage des Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds HSC Optivita VI Deutschland ist die HCI Gruppe das erste Emissionshaus in Deutschland, welches in den drei bedeutendsten Zweitmärkten für Lebensversicherungen, den USA, Großbritannien und Deutschland, vertreten ist. Die HCI Dachfonds im Bereich Private Equity entwickeln sich, parallel zu den Aktienmärkten, außerordentlich erfreulich.

Mit dem Kursverlauf der Aktie der HCI Capital AG können wir ebenfalls zufrieden sein. Als eines der dividendenstärksten Wertpapiere im SDAX hat sich die HCI-Aktie in den vergangenen Monaten gut entwickelt und per 31.03.2006 gegenüber dem Jahresbeginn um rund 15 % zugelegt.

HCI verdankt ihre Position als eines der führenden Emissionshäuser in Deutschland, mit der Erfahrung von mehr als 410 Emissionen, hauptsächlich der Kompetenz und dem Engagement ihrer mittlerweile rund 220 Mitarbeiter inner- und außerhalb Deutschlands. Hierfür spricht der Vorstand der HCI Capital AG seinen Mitarbeitern herzlichen Dank aus!

Die HCI befindet sich mit ihrer Strategie „Wachstum durch Diversifikation“ – nach einstimmiger Meinung des Vorstandes – auf einem guten Kurs, das Geschäftsjahr 2006 erneut erfolgreich zu gestalten.

Mit den besten Grüßen

Hamburg, im Mai 2006

Harald Christ
(Vorsitzender des Vorstandes)

Die HCI-Aktie

Im Berichtszeitraum konnte der Anteil der privaten Investoren erfreulicherweise deutlich gesteigert werden. Gegen Ende März 2006 verfügte die HCI Capital AG über mehr als 11.000 private Einzelaktionäre, die rund 21 % des Grundkapitals der Gesellschaft auf sich vereinten. Ein Großteil der institutionellen Investoren rekrutiert sich auch im Berichtszeitraum aus dem angelsächsischen Raum, jedoch konnte der Anteil der deutschen institutionellen Investoren gegenüber dem Börsengang im Herbst 2005 gesteigert werden.

Im Berichtszeitraum wurden im Durchschnitt täglich etwa 86.000 Aktien gehandelt. Dies entspricht einer sehr erfreulichen Handelsliquidität innerhalb der im Prime Standard gelisteten Unternehmen. Die HCI Capital AG nimmt damit innerhalb des Rankings der Deutschen Börse AG einen vorderen Platz bei den Small Caps ein.

Im ersten Quartal 2006 konnte zudem ein weiterer Designated-Sponsoring-Vertrag mit der West LB, Düsseldorf, abgeschlossen werden, so dass die HCI-Aktie nunmehr von drei Sponsoren im täglichen Börsenhandel betreut wird.

Während des Berichtszeitraums wurde von weiteren Analysehäusern eine „Coverage“ der HCI-Aktie aufgenommen. Derzeit haben neun unabhängige Research-analysten eine Researchstudie über die HCI Capital AG initiiert. In fünf Fällen wurde eine Kaufempfehlung durch die Analysten ausgesprochen, in vier Fällen empfohlen, die Aktie zu halten.

Im Berichtszeitraum hat das Management die Gelegenheit genutzt, auf Roadshows in Deutschland und Großbritannien institutionellen Investoren die Geschäftsentwicklung und -strategie des Unternehmens intensiv zu erläutern. Zudem wurden am Unternehmenssitz in Hamburg zahlreiche Gespräche mit Investoren geführt.

In den kommenden Monaten sind weitere Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen bei institutionellen Investoren aus Europa und Nordamerika geplant, in denen die weiteren Perspektiven der HCI Capital AG erörtert werden sollen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im ersten Quartal des Jahres 2006 weiterhin stabil. Die Arbeitsmärkte konnten allerdings nicht überall von dem insgesamt positiven Konjunkturverlauf profitieren; besonders in den Euroländern verharren die Arbeitslosenquoten weiterhin auf hohem Niveau. Die Märkte für Rohwaren wurden gegen Ende des Berichtsquartals von steigenden Preistendenzen geprägt, Basis- und Edelmetalle erzielten neue Höchstpreise. Der Erdölpreis konnte sich zunächst in einem Bereich zwischen 58 und 69 USD stabilisieren; gegen Ende des ersten Quartals 2006 sorgten allerdings neue geopolitische Unsicherheiten für zunehmenden Preisdruck. Das unverändert hohe Wachstumstempo Chinas erwies sich erneut als wichtiger Motor der Weltkonjunktur. Von den G-7-Staaten nahmen die USA im Jahr 2005 mit einem Bruttoinlandsprodukt von rund 3,6 % die Spitzenposition ein, gefolgt von Kanada und Japan. In der Eurozone stieg das reale BIP im vergangenen Jahr um 1,3 %. Deutschland konnte dabei einen Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 0,8 % verzeichnen. Diese Entwicklung wurde einmal mehr von einer kräftigen Expansion der Exporte getragen. Die Schwäche der Binnennachfrage konnte nicht überwunden werden. Die OECD-Frühindikatoren signalisieren für die G-7-Staaten in den kommenden Monaten eine wirtschaftliche Belebung. Mit durchschnittlich 2,6 % wurde 2005 in den OECD-Staaten eine um 0,2 Prozentpunkte höhere Inflationsrate ausgewiesen. Zu Beginn des Jahres 2006 konnte ein Teuerungssprung auf 3,0 % beobachtet werden, der im Folgemonat auf 2,8 % zurückging. Die zurzeit anhaltende Rohstoffknappheit dürfte sich dabei negativ auf den weiteren Inflationsdruck auswirken. Steigende Leitzinsen sorgten zunächst für Skepsis, konnten die positive Grundstimmung an den Aktienmärkten allerdings bisher nicht nachhaltig beeinflussen. So übersprang beispielsweise der DAX zum Ende des Berichtsquartals die 6.000-Punkte-Marke und legte innerhalb der Quartalsfrist um rund 10 % zu. Der Euro bewegte sich gegenüber dem USD während der ersten drei Monate des Jahres 2006 in einem Bereich von 1,18 bis 1,22 und zeigt weiterhin ansteigende Tendenzen.

Branchenentwicklung

Sowohl die Einführung des Verlustausgleichsverbots durch den § 15b Einkommensteuergesetz als auch die Gestattungspflicht von Beteiligungsmodellen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sorgten im Jahr 2005 für einen tief greifenden Wandel der Voraussetzungen für die Platzierung geschlossener Fondsbeteiligungen. Trotz der sich verändernden Rahmenbedingungen konnten in der Branche für geschlos-

sene Fonds erneut rund 12,3 Mrd. EUR Anlegerkapital (Quelle: Stefan Loipfinger: Marktanalyse der Beteiligungsmodelle 2006) eingesammelt werden. Der Vertrieb geschlossener Fonds über Banken und Sparkassen gewann in 2005 mit rund 59 % Umsatzanteil weiter an Bedeutung. Im Bereich der geschlossenen Schiffsfonds wirkte sich die anhaltend hohe Nachfrage der internationalen Logistikmärkte nach Schiffstonnage für die Wachstumsmärkte in Asien, insbesondere China und Indien, positiv aus. Im Geschäftsjahr 2005 flossen rund 3,0 Mrd. EUR in diese Produktklasse, womit sich dieser Bereich auf dem Rekordniveau des Vorjahres bewegt. Als platzierungsstärkste Produktklasse konnten sich mit ca. 4,0 Mrd. EUR erneut die geschlossenen Immobilienfonds behaupten. Dabei musste dieses Segment allerdings deutliche Umsatzrückgänge verzeichnen, was im Allgemeinen auf die schwierige Objektbeschaffung zu angemessenen Konditionen zurückgeführt wird. Der Produktbereich Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds konnte sich mit rund 12,3 % Marktanteil fest in der Angebotspalette geschlossener Beteiligungsmodelle etablieren. Gewinner des Jahres 2005 sind Private Equity Dachfonds, die aufgrund sich erholender Aktienmärkte ihre Platzierungszahlen deutlich steigern konnten.

Die Rekordergebnisse des Vorjahres dürften im Geschäftsjahr 2006 nicht in derselben Größenordnung erreicht werden. Ein gutes Jahr auf hohem Niveau sollte dennoch möglich sein. Eine Vielzahl von Gründen, wie zum Beispiel hohe Liquiditätsbestände, ein gestiegenes Interesse von Banken und Sparkassen an geschlossenen Fondsbeteiligungen als provisionsstarken Produktangeboten und zunehmende Klarheit in Bezug auf die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen, untermauert diese optimistische Sichtweise.

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung

Insgesamt erzielte die HCI Gruppe im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 28,6 Mio. EUR. Dies ist ein Rückgang von 22,3 % gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums von 36,8 Mio. EUR.

Die Erlöse aus der Konzeptions- und Vertriebsaktivität der HCI Gruppe verringerten sich durch das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte Platzierungsvolumen auf 22,3 Mio. EUR. Der wesentliche Grund für den Rückgang der Umsatzerlöse aus Konzeptions- und Vertriebsaktivität ist auf die im Vorjahresquartal erfolgte Platzierung des exklusiv mit der Deutschen Bank vertriebenen Schiffsportfolios „Ocean Shipping I“ mit einem platzierten Eigenkapital von 138 Mio. USD zurückzuführen.

Aufgrund eines weiterhin ansteigenden Volumens des treuhänderisch verwalteten Eigenkapitals konnten darüber hinaus die Erlöse des Treuhandbereiches weiter auf 6,3 Mio. EUR gesteigert werden.

Erläuterung Ergebnisentwicklung

Die wesentlichen Aufwandspositionen für den HCI Konzern lagen in diesem Berichtszeitraum im Bereich des Aufwands für bezogene Leistungen und des Personalaufwands.

Der Aufwand für bezogene Leistung, welcher vor allem die an Vertriebspartner gezahlten Provisionen beinhaltet, sank aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren platzierten Eigenkapitals um 12,0 % auf 10,8 Mio. EUR. Ursache für den unterproportionalen Rückgang im Verhältnis zum platzierten Eigenkapital im Berichtszeitraum war maßgeblich eine besondere Abrechnung eines großen Schiffsfonds („Ocean Shipping One“) im Vorjahreszeitraum, bei dem nur die Nettomarge als Umsatzerlös erfasst wurde und dem hiernach keine Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüberstanden.

Der Personalaufwand nahm in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 23,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter von 181 auf 225. Das entspricht einer Steigerung um 24,3 % gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufwand des 1. Quartals 2006 enthält einmalige Sonderleistungen in Höhe von etwa 800.000 EUR, die im Zusammenhang mit dem außerordentlich erfolgreichen Verlauf des Jubiläumsjahres 2005 stehen.

Der Rohertrag entwickelte sich entsprechend dem oben genannten Geschäftsverlauf. Er fiel um 24,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 18,1 Mio. EUR. Besonders der Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3,7 Mio. EUR ist dabei zu würdigen. Diese sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich in erster Linie aus Erträgen aus der Vermittlung von Schiffen zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelten sich im Berichtszeitraum um 18,2 % auf 4,5 Mio. EUR nach oben. Zu berücksichtigen ist hier, dass im Vorjahreszeitraum Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang enthalten waren.

Das operative Ergebnis (EBIT) weist aufgrund des oben genannten Geschäftsverlaufs im ersten Quartal des Jahres einen Rückgang von 40,9 % auf 10,6 Mio. EUR auf. Dieser Betrag enthält die Beteiligungsergebnisse der nach der Equity-Methode einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen, die sich im Berichtszeitraum um 137,5 % auf 0,3 Mio. EUR verbesserten.

Das Finanzergebnis verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 50,0 % auf 1,4 Mio. EUR. Maßgeblich verantwortlich für diesen Wert waren die unter dieser Position zu erfassenden Erträge aus dem Management von Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds.

Im gleichen Zeitraum verringerte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) gegenüber dem Vorjahr auf 12,0 Mio. EUR und weist damit einen Rückgang vor Berücksichtigung der Vorjahreseffekte von 42,0 % aus.

Im ersten Quartal 2006 erhöhte sich die Steuerquote des Konzerns auf 37,2 % und übertraf damit die auf Jahres-sicht weiterhin prognostizierte Steuerquote von 32 %. Die Ursache hierfür war die verhaltene Platzierung von Schiffsbeteiligungen, die über eine Zuweisung der Gewerbesteuer zu einer Reduzierung der Steuerquote führen. Auf Jahressicht sieht das Management allerdings weiterhin eine Steuerquote von 32 % bei erwartetem Erreichen der prognostizierten Platzierungsvolumina im Bereich der Schiffsbeteiligungen.

Der Konzernperiodenüberschuss nach drei Monaten reduzierte sich aufgrund der Sondereffekte im Vorjahresquartal gegenüber dem Vergleichswert von 15,1 Mio. EUR um 50,4 % und belief sich auf 7,5 Mio. EUR.

Platzierungsvolumen

Beeinflusst durch den außerordentlich positiven Platzierungsverlauf im Vergleichszeitraum des Jahres 2005 konnte die HCI Capital AG mit einem eingeworbenen Eigenkapital von 121,0 Mio. EUR das Platzierungsergebnis des Vorjahreszeitraums (209,2 Mio. EUR) nicht übertreffen.

Es ergibt sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang von 42,2 %. Dies ist durch mehrere Faktoren, insbesondere aber durch den außerordentlichen Platzierungserfolg des Ocean-Shipping-One-Schiffsfonds im Vorjahresquartal mit einem Volumen von 138 Mio. USD, zu erklären.

In den einzelnen Produktlinien stellt sich der Verlauf der Platzierung wie folgt dar:

Im Bereich der Schiffsfonds gab es einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal, dies ist auf die Platzierung des Ocean Shipping One im ersten Quartal 2005 zurückzuführen. Mit annähernd 50,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2006 (i.Vjz. 177,7 Mio. EUR) waren die Schiffsbeteiligungen dennoch knapp das platzierungsstärkste Produkt.

Für die künftige Entwicklung im Bereich der Schiffsfonds sehen die Experten auch weiterhin Potenziale. Neben der weltweiten stabilen konjunkturellen Entwicklung bilden nach wie vor der chinesische Außenhandel, aber auch andere Regionen wie beispielsweise Indien oder Brasilien positive Impulse. Es besteht weiterhin eine große Nachfrage nach Containerschiffen aller Größenklassen, die das Angebot an zusätzlicher Tonnage übertrifft. Im Jahre 2006 rechnen die Experten aufgrund des hohen Volumens neu abgelieferter Tonnage mit einer Seitwärtsbewegung der Charraten und halten allenfalls ein Absinken der Raten auf das Niveau von Anfang 2004 für möglich. Die HCI Capital AG wird diese Entwicklung sehr genau weiter beobachten. Unabhängig von dieser Entwicklung verfügt die HCI Gruppe jedoch über ein komfortables Portfolio von bereits im Jahre 2003 und 2004 angebundener Tonnage.

Im Bereich der geschlossenen Immobilienfonds setzte sich der Aufwärtstrend für die HCI Capital AG im Berichtszeitraum fort. Bei den Zielmärkten hinsichtlich des Produktangebots wurde weiterhin auf die Erfahrung in den Niederlanden, Österreich sowie den USA gesetzt. Des Weiteren konnte der erste US Real Estate Growth Fund in der Form eines Opportunity-Dachfondskonzepts mit einem Eigenkapitalvolumen von 100 Mio. USD bis zur Marktreife entwickelt und im zweiten Quartal zum Vertriebsstart gebracht werden. Das Platzierungsvolumen im Berichtszeitraum konnte sich leicht auf 20,6 Mio. EUR steigern (i.Vjz. 8,9 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von 131,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Segment Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds setzte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf das Produkt britische und deutsche Zweitmarktkapitallebensversicherungen. Das Platzierungsvolumen der ersten drei Monate des Geschäftsjahres betrug 41,8 Mio. EUR im Vergleich zu 18,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum, immerhin eine Steigerung von 127,2 %.

Die Produktlinie Private Equity Dachfonds hat im Verlauf des Berichtszeitraums wieder an Attraktivität zugenommen. Dies belegen die Platzierungszahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. Bis zum 31. März 2006 erhöhte sich das platzierte EK-Volumen auf 8,2 Mio. EUR im Vergleich zu den ersten drei Monaten in 2005 in Höhe von 4,1 Mio. EUR.

Mitarbeiterentwicklung und Vertriebsorganisation

Die positive Dynamik der HCI Capital AG hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auch im weiteren Wachstum der Mitarbeiterzahl niedergeschlagen. Die Zahl der Mitarbeiter entwickelte sich seit Beginn des Jahres von 221 auf nunmehr 226. Der Personalbereich wurde durch die Einführung von *HCI dialog* um ein weiteres Element einer professionalisierten und leistungsanreizorientierten Personalpolitik bereichert. Sämtliche Mitarbeiter der HCI können nunmehr an einem individuellen Zielvereinbarungsprozess mit ihren Führungskräften teilnehmen.

Im Berichtszeitraum nutzte die HCI Capital AG – wie bereits in den Jahren zuvor – die Gelegenheit, ihre Produkte und diesbezügliche Entwicklungen auf bundesweit stattfindenden Roadshows vor Vertriebspartnern zu präsentieren und den Gedankenaustausch mit Letzteren zu vertiefen.

Im Laufe des Jahres folgen zahlreiche Schiffstufen, die Vertriebspartnern der HCI Capital AG die Gelegenheit ermöglichen werden, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Die Vertriebsteamer der HCI Gruppe informierten im ersten Quartal 2006 auf unzähligen individuellen Partnerveranstaltungen über das aktuelle Angebot an attraktiven Kapitalanlagen.

Der Hamburger Bürgermeister, Ole von Beust, überreichte im April den Förderpreis von BQM (Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migranten) „Vielfalt in Ausbildung 2006“, mit dem die HCI Capital AG, neben zwei anderen Unternehmen, für die Ausbildung von Jugendlichen mit Migrantenhintergrund ausgezeichnet wurde.

Ausblick

Im Rahmen der Wachstums- und Diversifikationsstrategie wurde sowohl in 2005 als auch in den ersten Monaten des Jahres 2006 ein Bündel von Maßnahmen ergriffen, um das weitere Wachstum der HCI Gruppe zu sichern. Der Vorstand erwartet vor diesem Hintergrund für das Geschäftsjahr 2006 die Platzierung von mindestens 700 Mio. EUR Eigenkapital. Auf Basis dieses Platzierungsvolumens lassen sich Umsätze in einer Bandbreite von 158 bis 163 Mio. EUR sowie ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 36 bis 38 Mio. EUR errechnen. Damit würden die Ergebnisse des Vorjahres übertroffen und ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 1,50 bis 1,58 EUR erzielt werden. Auch für das Jahr 2006 beabsichtigt der

Vorstand der HCI Capital AG eine Dividendenausschüttung in Höhe von 80 bis 90 % des ausschüttbaren Jahresergebnisses vorzuschlagen.

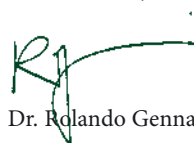
Die eingeschlagene Wachstums- und Diversifikationsstrategie fokussiert im Geschäftsjahr 2006 die Festigung der Marktführerschaft im Bereich Schiff sowie den deutlichen Ausbau der Marktanteile im Segment Immobilienfonds. Neben der Konzeption und Initiierung weiterer klassischer Objektfonds in den Kernmärkten der HCI Gruppe soll dieses Ziel vor allem durch die Einführung und erfolgreiche Platzierung eines Dachfondskonzepts, des HCI Real Estate Growth I USA, und einer Immobilienportfolio-Plattform für institutionelle Anleger erreicht werden. Darüber hinaus ist es ebenfalls erklärtes Ziel der HCI Gruppe, ihre Marktanteile in den Bereichen Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds und Private Equity Dachfonds signifikant zu steigern. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist HCI das erste deutsche Emissionshaus, welches in den drei bedeutendsten Zweitmärkten für Lebensversicherungen, den USA, Großbritannien und Deutschland, vertreten ist. Durch flexible und innovative Konzepte soll zukünftig noch stärker auf die unterschiedlichen Anlegerbedürfnisse eingegangen, die Wertschöpfungskette in allen Bereichen durch verstärkte Aktivitäten im Bereich After-Sales-Service (Treuhand- und Managementtätigkeit) erweitert und Umsatzerlöse durch Servicedienstleistungen – wie etwa die Bereederung von Schiffen – verstetigt werden. Die weitere Geschäftsentwicklung der HCI Gruppe könnte darüber hinaus durch Akquisitionen, sofern diese die Strategie der HCI Gruppe sinnvoll ergänzen, wesentlich beeinflusst werden.

Legt man die erfolgreiche Umsetzung der gesetzten Ziele für das laufende Geschäftsjahr zu Grunde, sollte es der HCI Capital AG im Jahr 2006 erneut gelingen, stärker als der Markt für geschlossene Beteiligungsangebote zu wachsen.

Hamburg, im Mai 2006
HCI Capital AG
Der Vorstand



Harald Christ, Vorsitzender



Dr. Rolando Gennari



Dr. Ralf Friedrichs

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2006

In TEUR	Ziffer	01.01.– 31.03.2006	01.01.– 31.03.2005
Umsatzerlöse	(3)	28.609	36.779
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	3.694	3.329
Bestandsveränderung		259	-441
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-10.815	-12.287
Personalaufwand		-6.013	-4.866
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-1.006	-981
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.483	-3.794
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen		323	136
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10.568	17.875
Zinserträge		701	156
Zinsaufwendungen		-171	-215
Sonstiges Finanzergebnis	(5)	857	2.807
Ergebnis vor Steuern (EBT)		11.955	20.623
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-4.447	-5.474
Konzernjahresüberschuss		7.508	15.149
Auf Konzern entfallender Anteil am Konzernjahresüberschuss		7.507	15.141
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Konzernjahresüberschuss		1	8
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	(7)	0,31	0,76
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	(7)	0,31	0,76

Konzernbilanz

zum 31. März 2006

In TEUR	Ziffer	31.03.2006	31.12.2005
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte		31.645	27.484
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		13.955	14.909
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen		5.547	2.224
Sonstige Finanzanlagen		11.740	10.342
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		403	9
Kurzfristige Vermögenswerte		145.880	170.531
Unfertige und fertige Leistungen		2.303	2.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		28.036	25.456
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	(10)	3.428	4.174
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		32	35
Sonstige Vermögenswerte		41.854	44.260
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		41.569	42.382
Sonstige übrige Vermögenswerte		285	1.878
Flüssige Mittel		70.227	94.563
Latente Steuern		1.124	1.223
Bilanzsumme		178.649	199.238
PASSIVA			
Eigenkapital		125.163	117.654
Gezeichnetes Kapital		24.000	24.000
Kapitalrücklage		76.016	76.016
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		39.642	32.133
Anteile anderer Gesellschafter		101	101
Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben		-14.596	-14.596
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		629	649
Pensionsrückstellungen		13	14
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		616	635
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		50.937	78.402
Sonstige Rückstellungen		1.782	1.250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		9.195	10.298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.432	18.078
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	(10)	2.598	7.610
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		21.695	32.118
Sonstige Verbindlichkeiten		9.235	9.048
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		6.910	8.019
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		2.325	1.029
Latente Steuern		1.920	2.533
Bilanzsumme		178.649	199.238

Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2006

In TEUR	01.01.– 31.03.2006	01.01.– 31.03.2005
Konzernperiodenergebnis	7.508	15.149
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.006	981
Gewinne (-)/Verluste (+) von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-323	-136
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	171	-114
Abnahme der Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Verpflichtungen	-1	0
Veränderungen der latenten Steuern	-514	-1.432
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-67	370
Zunahme/Abnahme des Working Capitals	-25.388	3.964
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-259	441
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.579	-6.307
Abnahme der Vorfinanzierungen von Kommanditeinlagen	1.494	121
Zunahme/Abnahme der übrigen Aktiva	518	-191
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.187	-1.070
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11.644	-2.097
Zunahme/Abnahme der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen	-3.118	-786
Zunahme/Abnahme der übrigen Passiva	-10.987	13.853
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-17.608	18.782
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	109	22
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	184	1.836
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen	-144	-179
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	-3.000	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	-1.822	-940
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-4.673	739
Einzahlungen aus der Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	59	21
Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-1.114	-2.867
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen von Gesellschaftern	-1.000	0
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.055	-2.846
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-24.336	16.675
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	94.563	24.948
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.227	41.623

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2006

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
Stand 01.01.2005	20.000	0	17.326	-11.573	25.753	87	25.840
Konzernperiodenergebnis (Konzerngesamtergebnis)			15.141		15.141	8	15.149
Kapitalerhöhung bei der HCI Holding					0		0
Einstellungen in die Kapitalrücklagen		0			0		0
Erwerb von Anteilen an Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung					0		0
Ausschüttungen an Anteilseigner					0		0
Stand 31.03.2005	20.000	0	32.467	-11.573	40.894	95	40.989
Stand 01.01.2006	24.000	76.016	32.133	-14.596	117.553	101	117.654
Konzernperiodenergebnis (Konzerngesamtergebnis)			7.507		7.507	1	7.508
Erwerb von Anteilen an Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung					0		0
Ausschüttungen an Gesellschafter					0		0
Sonstige Veränderungen			2		2	-1	1
Stand 31.03.2006	24.000	76.016	39.642	-14.596	125.062	101	125.163

Konzernanhang

der HCI Capital AG für den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2006 nach IFRS

Allgemeine Angaben

Die HCI Capital AG entstand durch Umwandlungsbeschluss vom 25. Januar 2005 mit Änderung vom 8. März 2005 im Wege der formwechselnden Umwandlung aus der HCI Holding GmbH. Die Eintragung der Umwandlung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg erfolgte am 30. März 2005.

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der HCI Capital AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden: „HCI Gruppe“) zum 31. März 2006 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Die für den Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 der HCI Capital AG dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2006 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 zu lesen.

(2) Konsolidierung

Im 1. Quartal 2006 wurde die neu gegründete Gesellschaft HCI Institutional Funds GmbH (1. Quartal 2005: 2) erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Mit Vertrag vom 14. Februar 2006 wurden die Anteile an den Gesellschaften HCI Weser Trader Schiffstreuhand GmbH & Co. KG und HCI Jade Trader Schiffstreuhand GmbH & Co. KG veräußert. Die HCI Weser Trader Schiffstreuhand GmbH & Co. KG und die HCI Jade Trader Schiffstreuhand GmbH & Co. KG waren dem Segment Schiff zugeordnet. Aus der Veräußerung resultierte ein Gewinn in Höhe von TEUR 15 sowie ein Veräußerungserlös von TEUR 117, der mit Verbindlichkeiten der HCI Gruppe, die gegenüber den veräußerten Gesellschaften bestanden, verrechnet wurde. Die Auswirkungen aus dem Abgang der Vermögenswerte und Schulden der veräußerten Gesellschaften sind für die Vermögenslage der HCI Gruppe von untergeordneter Bedeutung.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Schiffes durch ein Tochterunternehmen des Gemeinschaftsunternehmens HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG hat die HCI Gruppe im 1. Quartal 2006 eine Einlage von TEUR 3.000 geleistet.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(3) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	01.01.– 31.03.2006	01.01.– 31.03.2005
Vertriebs Erlöse		
Schiff	11.165	26.000
Immobilien	2.080	1.346
Private Equity	902	588
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	8.149	3.284
Vertriebs Erlöse	22.296	31.218
Treuhand- und Servicegebühren		
Schiff	4.048	3.715
Immobilien	1.774	1.457
Private Equity	104	80
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	384	309
Treuhand- und Servicegebühren	6.310	5.561
Sonstige Vergütungen	3	-
Gesamtumsatzerlöse	28.609	36.779

Die Umsatzerlöse des 1. Quartals 2005 wurden maßgeblich durch die Einwerbung des Fonds „Ocean Shipping I“ mit einem Platzierungsvolumen von TUSD 138.400 im Segment Schiff beeinflusst, durch den die HCI Gruppe Vertriebs Erlöse von TEUR 10.711 generierte. Aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung mit dem Vertriebspartner wurde bei der Einwerbung dieses Fonds nur die der HCI Gruppe verbleibende Marge in den Umsatzerlösen gezeigt, da die zu zahlenden Vertriebsprovisionen mit den erhaltenen Bruttoprovisionen zu saldieren waren.

Im 1. Quartal 2006 wurden aus der Vermittlung von Fonds, bei denen die zu zahlenden Vertriebsprovisionen mit den erhaltenen Bruttoprovisionen zu verrechnen waren, im Segment Schiff sowie im Segment Immobilien Vertriebs Erlöse in Höhe von TEUR 852 realisiert.

(4) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind für das 1. Quartal 2006 Provisionserlöse in Höhe von TEUR 2.675 (1. Quartal 2005: TEUR 3.112) enthalten, die aus der Vermittlung von Schiffen für von der HCI Gruppe aufgelegte Schiffsfonds resultieren.

(5) Sonstiges Finanzergebnis

Das sonstige Finanzergebnis im 1. Quartal 2006 enthält Währungskursverluste von TEUR 184 (1. Quartal 2005: Währungskursgewinne von TEUR 98).

Im sonstigen Finanzergebnis sind in Höhe von TEUR 883 (1. Quartal 2005: TEUR 612) Gebühren enthalten, die die HCI Gruppe als Vorabauschüttungen aus den Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds erhält.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Erhöhung der Steuerquote im 1. Quartal 2006 gegenüber der Vergleichsperiode in 2005 resultiert aus der Verschiebung der Einnahmen aus dem Bereich der Schiffsfonds in die Bereiche der Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds, der Immobilienfonds sowie in den Bereich der „Sonstigen betrieblichen Erträge“. Diese Einnahmen und Erträge unterliegen im Gegensatz zu den Einnahmen aus Schiffsfonds im vollen Umfang der Gewerbesteuer.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie bestimmt sich wie folgt:

		01.01.– 31.03.2006	01.01.– 31.03.2005
Auf den Konzern entfallender Anteil am Konzernjahresüberschuss	TEUR	7.507	15.141
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	Tsd. Stück	24.000	20.000
Periodenergebnis je Aktie	EUR	0,31	0,76

Es bestanden in den dargestellten Perioden keine verwässernden Instrumente, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Durch die am 4. Oktober 2005 erfolgte Kapitalerhöhung hat sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 20.000.000 auf 24.000.000 Aktien erhöht.

Sonstige Informationen

(8) Informationen zur Konzernkapitalflussrechnung

Zahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, für Zinsen und Beteiligungserträge sind im Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit wie folgt enthalten:

In TEUR	01.01.– 31.03.2006	01.01.– 31.03.2005
Gezahlte Zinsen	176	152
Erhaltene Zinsen	5	115
Gezahlte Steuern	12.710	983
Erhaltene Steuern	5	1
Erhaltene Beteiligungserträge	1	-

Im 1. Quartal 2006 und 2005 lagen keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Transaktionen vor.

(9) Segmentinformationen

Die Segmentdaten wurden auf der Grundlage der im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Außenumsatz Erlöse repräsentieren den Umsatz aus der Konzeptionierung und Initiierung sowie dem Ver-

trieb von Kapitalanlagen und der Erbringung von Treuhand- und Servicedienstleistungen an Konzernexterne. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die das Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darstellt.

Die Kennzahlen stellen sich in den Perioden wie folgt dar:

In TEUR	01.01.–31.03.2006		01.01.–31.03.2005	
	Außenum- satz Erlöse	EBIT	Außenum- satz Erlöse	EBIT
Schiff	15.215	7.952	29.715	18.300
Immobilien	3.855	1.482	2.803	518
Private Equity	1.006	93	668	-88
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	8.533	2.813	3.593	1.107
Summe Segmente	28.609	12.340	36.779	19.837
Sonstiges/Holding	-	-1.772	-	-1.962
Konzern	28.609	10.568	36.779	17.875

(10) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.03.2006	31.12.2005
Forderungen gegen die HCI SICAR A.G., HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	1.290	1.305
Forderungen gegen die Harald Christ Consult GmbH	337	337
Forderungen gegen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	1.801	2.515
Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	-	17
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	3.428	4.174
Verbindlichkeiten gegenüber der HCI SICAR A.G., HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschte Gesellschaften	1.825	2.813
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-	770
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	772	751
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates	-	3.276
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	2.598	7.610
Rückstellungen für Tantiemen der Vorstände der HCI Gruppe	484	-
Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen	536	1.250
Sonstige Rückstellungen	1.020	1.250

Die Erträge und Aufwendungen gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen gliedern sich wie folgt:

In TEUR	01.01.– 31.03.2006	01.01.– 31.03.2005
Erträge aus Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., der HCI Trust AG, deren Gesellschaftern bzw. von ihnen beherrschten Gesellschaften	–	15
Erträge aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	323	136
Erträge mit nahestehenden Personen und Unternehmen	323	151
Aufwendungen aus Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., der HCI Trust AG, deren Gesellschafter bzw. von ihnen beherrschten Gesellschaften	–	87
Aufwendungen für Mitglieder des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates der HCI Gruppe	964	1.035
Aufwendungen für nahestehende Personen und Unternehmen	964	1.122

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2006 wurden Verbindlichkeiten gegenüber von der HCI SICAR A.G. beherrschten Unternehmen in Höhe von TEUR 1.000 getilgt. Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen gegenüber der HCI SICAR A.G. bzw. von der HCI SICAR A.G. beherrschten Unternehmen entstanden im Zeitraum vom 1. Quartal 2006 in Höhe von TEUR 13 (1. Quartal 2005: TEUR 50).

In den Aufwendungen für Transaktionen mit der HCI SICAR A.G., der HCI Trust AG, deren Gesellschaftern bzw. von ihnen beherrschten Gesellschaften für das 1. Quartal 2005 sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 432 erfasst, die Vertriebsprovisionen für den Vertrieb von Fonds, die von der HCI Gruppe aufgelegt worden sind, durch die mittlerweile als HCI Swiss AG firmierende HCI Trust AG & Co. KG enthalten. Leistungsbeziehungen zwischen der HCI Swiss AG und der HCI Gruppe wurden aufgrund des im September 2005 erfolgten Erwerbes der HCI Swiss AG durch die HCI Gruppe im 1. Quartal 2006 als konzerninterne Transaktionen eliminiert.

Die Aufwendungen für Mitglieder der Organe der HCI Gruppe betreffen die fixen Vergütungsbestandteile der Vorstände für die jeweiligen Zeiträume zuzüglich der anteiligen Tantiemeansprüche sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

(11) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. März 2006 bestehen die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

In TEUR	31.03.2006
Bürgschaften	432.250
Platzierungsgarantien	374.753
Sonstige Verpflichtungen	4.745
Künftige Zahlungen in operating leases	3.244

In den Bürgschaften bzw. Platzierungsgarantien zum 31. März 2006 sind Haftungsverhältnisse in Höhe von TUSD 390.301 bzw. TUSD 122.564 enthalten.

(12) Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen auf der am 18. Mai 2006 stattfindenden Hauptversammlung vor, aus dem nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Bilanzgewinn der HCI Capital AG zum 31. Dezember 2005 in Höhe von TEUR 39.525 eine Dividende in Höhe von TEUR 33.600 auszuschütten. Dies entspricht einer Dividende von EUR 1,40 je Aktie.

(13) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse vor, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

Disclaimer

Vorausschauende Angaben

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstandes der HCI Capital AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der HCI Capital AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Wörter wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „können“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insofern gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des HCI Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die HCI Capital AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Finanzkalender

10. Mai 2006

Veröffentlichung 3-Monats-Zahlen
Telefonkonferenz Analysten

18. Mai 2006

Jahreshauptversammlung, Hamburg

6. Juni 2006

Investoren-Roadshow, Zürich

22. Juni 2006

Investorenkonferenz Citigroup, London

11. August 2006

Veröffentlichung 6-Monats-Zahlen
Telefonkonferenz Analysten

13. November 2006

Veröffentlichung 9-Monats-Zahlen
Telefonkonferenz Analysten

27. November 2006

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

Kontakt

HCI Capital AG
Bleichenbrücke 10
D-20354 Hamburg
Tel. +49 40 88881-0
E-Mail: ir@hci.de
www.hci.de

WKN A0D9Y9
ISIN DE000A0D9Y97



HCI Capital AG
Bleichenbrücke 10 · 20354 Hamburg · Tel.: +49 40 88881-0 · Fax: +49 40 88881-199
www.hci.de · hci@hci.de